

RADSPORT

Paul Fauteck gewinnt die Schlamm Schlacht

Radcross: Elias Madel und Henry Thiel auf Rang 2

rema Neumünster/Bad Bevensen. Beim zweiten und dritten Lauf des Stevens-Cyclocross-Cups haben die Radfahrer des MTV Bad Bevensen erneut vorn mitgemischt.

Der „Cross im Neumünsteraner Stadtwald“ verlangte einmal mehr vieles ab von Mensch und Material: Regen hatte die Strecke aufgeweicht. So wurde das Rennen zu einer Schlamm Schlacht, die viel Kraft und Radbeherrschung erforderte. Die beste Platzierung des Teams fuhr der achtjährige Paul Fauteck in der Hobbyklasse sechs bis zehn Jahre heraus. Er ließ seiner Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance. Auch Neueinsteiger Elias Madel (8) zeigte sich in guter Form. Er sicherte sich im Endkampf dieser Altersklasse den zweiten Platz.

Trainer Henry Thiel (Hobby-Senioren) erwischte einen guten Start. In der zweiten Runde fiel er, mit inzwischen gutem Vorsprung auf die Verfolger, auf Rang zwei zurück. Nach einem Radwechsel wegen eines Platten war Thiel plötzlich nur noch Sechster, er kämpfte sich jedoch auf Position zwei zurück die er dann auch bis ins Ziel halten konnte. Teamkamerad Dieter Grubert (63) hatte arg mit der schweren Strecke zu kämpfen. Trotz dreimaligem Sturz erreichte er das Ziel unversehrt auf Rang 31.

Felix Wannovius erarbeitete sich in der Lizenzklasse U17 abermals mit Rang sechs eine sehr gute Platzierung. Auch in der Lizenzklasse Männer Elite war starke Konkurrenz am Start. Frederik Deppmeier kämpfte verbissen und sammelte mit Rang 20 noch einen Punkt für die Gesamtwertung



Paul Fauteck.

Foto: Ritter

ein. Bei den Hobby-Kids zeigte sich Nick Ritter mit seinem achten Platz sehr zufrieden.

Für den Post SV Uelzen ging Klara Wannovius in der Klasse Hobby-U18 an den Start. Sie fuhr ebenfalls ein souveränes Rennen und wurde mit Platz eins belohnt.

STEVENS-CUP

Die Uelzener Fahrer in der Cup-Gesamtwertung:

- Hobby-Senioren: 1. Henry Thiel, 8. Maik Böse, 38. Dieter Grubert;
- Hobby-Kids: 5. Nick Ritter; 1. Klara Wannovius;
- Lizenzklasse U17: 5. Felix Wannovius.
- Männer Elite: 22. Frederik Deppmeier (7. in der Wertung U23); Frauen Elite: 19. Dagmar Stolte.

